

Firmengeschichte „VEB Stern-Radio Berlin“

- Das Hauptgebäude in der Liebermannstrasse 75 (vormals Franz-Joseph-Str.) wurde 1912-1913 errichtet; dort befand sich nach Fertigstellung des Gebäudes die Kugellagerfabrik „Riebe“
- In den 20er Jahren nannte sich die Fabrik dann „Raspe&Riebe“
- Ab 1939 mit Ausbruch des 2. Weltkrieges produzierte die Fabrik für die Kriegsrüstung
- Nach Kriegsende übernahm die LOEWA-OPTA AG die von den Kriegszerstörungen verschont gebliebenen Fertigungsstätten
- Bis 1946 wurden große Teile des Werkes als Reparationsleistungen an die Sowjets demontiert
- Die LOEWA-OPTA AG verlagerte die vorhandenen Ausrüstungsgegenstände nach Westdeutschland und Westberlin; auch verließen viele Fachkräfte den Ostsektor Richtung Westen
- Ab 1947 wurde das Werk in einen privaten Treuhandbetrieb „PHONETIKA“ umgewandelt, ab 1949 wurde das Werk Volkseigentum und nannte sich nun „VEB PHONETIKA RADIO“
- Ab 01.01.1950 heißt der Betrieb nun „VEB STERN-RADIO BERLIN (SRB)“, er gehört von da ab zum Warenzeichenverband „Radio- und Fernmeldetechnik e.V.“ (RFT)
- August 1951 Beginn des Erweiterungsbau auf den Fundamenten der zerstörten Gebäude
- Zusätzlich zu der Produktion von Rundfunkgeräten wird die Röhrenproduktion aufgenommen; ab Januar 1952 wird die Röhrenproduktion wieder eingestellt und nach Thüringen verlagert
- 1956 erhielt das Werk eine Außenstelle (Werk II in der Gartenstraße)
- ab 1957 entwickelte und fertigte der VEB Stern-Radio Berlin Fernsehgeräte; schon 1959 wurde die Produktion jedoch wieder eingestellt
- Der VEB konzentrierte sich nun wieder auf die Herstellung von Radiogeräten
- 1964/65 wurde das Werk III in der Ferdinand-Schultze-Straße in Berlin-Hohenschönhausen eingerichtet
- am 01.01.1970 erfolgte die Bildung des „VEB Kombinat Stern-Radio Berlin“, unter dessen Dach wurden diverse Volkseigene Betriebe zusammengeschlossen
- 1980 wurde der Grundstein für einen Zweigbetrieb in Berlin-Marzahn gelegt
- in der Wendezeit 1989 versuchte man durch Ankauf von modernsten Fertigungsanlagen aus Japan und den USA den Konkurs zu vermeiden. Jedoch gelang dies nicht und der Betrieb musste am 30.06.1991 alle Mitarbeiter entlassen.
- Am 17.06.1991 wurde die „Stern-Radio Qualifizierungs- und Beschäftigungsgesellschaft für Arbeitnehmer mbH“ (BQG mbH) gegründet
- Seit 1995 kann man die 1991 übernommenen musealen Radiogeräte von Stern-Radio Berlin in der „Museumsausstellung-Rundfunkgeräte“ in der BQG mbH sehen